

Ausbildungsinstitute stellen sich vor.

Das Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 1979 gegründet. Es hat sich die psychosoziale Betreuung der Bevölkerung zum Ziel gesetzt und ist ein Zentrum für die Begegnung von Menschen geworden, die an humanistischer Psychologie, an der Erweiterung individuellen und der Entwicklung planetarischen Bewusstseins interessiert sind.

Projektionen zum Gestalt-Institut Ffm.

- „Erst an der falschen Tür geklopft, das Hinweisschild übersehen; dann endlich die richtige Klingel gefunden und die vielen Treppen hoch zum zweiten Stock in dem schmucklosen Altbau. Ich habe mich aufgerafft, nachdem ich die Anzeige im ‚Pflasterstrand‘ schon lange mit mir rumgetragen habe: ‚Jeden Montag offener Abend im Gestalt-Institut‘. Oben viele fremde Menschen. Ich versuche, in den Gesichtern zu lesen, registriere bewundernd die Selbstverständlichkeit, mit der sich einige in diesen Räumen bewegen. Wir sitzen im Kreis auf unbequemen Matratzen. Ich mustere verstohlen die anderen. Zwei stellen sich als Gruppenleiter vor, einer als Supervisor. Ob ich die Fragen stellen kann, die mich beschäftigen? Ob ich sagen kann, was mich bewegt?“
- „Ich habe mir die Curriculum für die 3-jährige Weiterbildung in Gestalt am Gestalt-Institut Ffm schicken lassen und lese Sätze, die mich neugierig machen: ‚Psychotherapie ist eine von vielen Möglichkeiten der Lebenshilfe, sie kann aber niemals Ersatz für das Leben selbst sein. So werden auch die Ressourcen, aus denen ein Therapeut bei seiner Arbeit schöpft, hauptsächlich aus seiner eigenen Lebenserfahrung gespeist, angereichert durch die Erfahrungen aus seiner eigenen Therapie und Therapiefortbildung. Gestalt-Therapie-Ausbildung beginnt mit der Zeugung, setzt sich fort in Lebenserfahrung und eigener Therapie, wird intensiviert und systematisiert in der Fortbildung an einem der Institute und mündet in lebenslange Weiterbildung ein... Die Teilnehmer bestimmen und verwirklichen ihre Fortbildungsziele selber. Die Arbeit mit Leben zu füllen, ist unsere gemeinsame Aufgabe...“

(Ein Nachklang von der Jahreskonferenz auf Burg Rothenfels) Gestalt-Institut Frankfurt/Main e.V.

- „Ich weiß, Freunde und Freundinnen vom Gestalt-Institut Ffm haben die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung gemacht, und so habe ich mich angemeldet zur DGHP-Jahreskonferenz auf Burg Rothenfels. Auch das Thema hat mich angezogen: ‚Das Überleben unserer Erde als Herausforderung für persönliches Wachstum.‘“
„Politisches Engagement und Therapie, für mich sind das immer noch Alternativen trotz vieler Bemühungen um theoretische Integration. Die Menschen hier verkörpern ganz unterschiedliche, für mich auch widerstrebende Positionen, und ich erlebe, wie sich in den Begegnungen, die ich habe, auch meine Gegensätze treffen und verschränken: Theorie und Praxis, Rationales und Rituelles, Verzweiflung und Hoffnung, Politisches und Privates. Neu ist für mich das Miteinander dieser Gegensätze: Respekt vor der Andersartigkeit der Anderen, Solidarität und Sich-Ergänzen statt Konkurrenzen, Synergie...“

Informationen über Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, über Supervisionsmöglichkeiten, sowie das Programm (feste Gruppen/Workshops) und das Fortbildungscurriculum können angefordert werden beim Gestalt-Institut, Waldschmidtstr. 37, 6000 Frankfurt 1 (069/433481)

Ulrich Lessin

(aus: Jahrbuch der Zeitschrift *Humanistische Psychologie* 1985 (8.Jahrg.), 119f)